



◀ Abt Berthold Heigl, Christiane und Johannes Scheiblaue, Michael Garschall und Martin Kainz wurden für ihre Leistungen geehrt

Julia Büringer

Die Sternengreifer der Region

Ausgezeichnet. Jedes Jahr vergibt der Regionalverband Preise an Menschen der Region, die andere mit ihrem Engagement begeistern und für nachhaltige Entwicklung im Mostviertel sorgen

Vier Persönlichkeiten gelang heuer der Griff nach dem Stern des Regionalverbands. Bei der sechsten Sternengreifer-Verleihung wurden Menschen vor den Vorhang geholt, die Unglaubliches in der Region geleistet haben. Eine Jury aus Journalisten – allen voran Kurier-Redakteur Wolfgang Atzenhofer – traf wieder die Auswahl. Zudem feiert der veranstaltende Regionalverband – die Gebiete Bezirk Amstetten, Scheibbs und Waidhofen/Ybbs umfassend – heuer sein 20-jähriges Bestehen. „Es war damals ein Startschuss für regionale Entwicklung, die sich sehen lassen kann, insgesamt wurden 2.450 Projekte umgesetzt“, berichtete Verbandsobmann Andreas Pum in der Begrüßung.

Der erste Sternengreifer für Daseinsvorsorge ging heuer an Michael Garschall, den Intendanten der Blinden-

markter Herbsttage. Schon mit 22 hatte er den Mut und den darauf folgenden andauernden Erfolg, die Operette nach Blindenmarkt zu bringen. Heuer wurde mit dem „Weißen Rössl“ das 25. Jubiläum gefeiert. „Von Anfang an wollte ich mit Menschen der Region Theater für die Menschen der Region machen“, sagte Garschall in seinen Dankesworten.

Wissen von Lunz hinaus in die Welt

Den Sternengreifer für Umweltsystem und Erneuerbare Energien erhielt Martin Kainz vom Wassercluster in Lunz. Er ist Ökotoxikologe und forscht nach Schwermetallen und Pestiziden im Wasser und arbeitet an nachhaltigem regionalem Fischfutter. „Wir müssen die Umwelt schützen“, sagte er nach der Sternengreifer-Überreichung. „Ich bin stolz, im Mostvier-

tel arbeiten zu können, viel Wissen aus Lunz geht in die Welt!“

Den diesjährigen Sternengreifer für Wertschöpfung er-

vergeben. Die Jury war sich hier schnell einig: Abt außer Dienst Berthold Heigl erhielt diese Auszeichnung. „Er wird geliebt für seine Mensch-

In 20 Jahren wurden
2.450 Projekte umgesetzt

hielt eine ganze Familie. Der Preis ging an Christiane und Johannes Scheiblaue, die den Familienbetrieb Kothmühle in Neuhofen/Ybbs sowie das Schlosshotel in Waidhofen/Ybbs führen. Auch die drei Kinder arbeiten schon im Familienbetrieb mit. Johannes Scheiblaue: „Es ist eine wunderbare Anerkennung für das, was wir bis jetzt getan haben, aber noch mehr ein Auftrag für die Zukunft.“

Zum ersten Mal wurde heuer ein Sternengreifer für das Lebenswerk eines Menschen im Mostviertel

lichkeit, seine Offenheit und seine liebevolle Seelsorge“, sprach Moderatorin Christina Meister über den gebürtigen Ybbsitzer. Von 1984 bis 2013 war er Abt des Benediktinerstifts Seitenstetten. In dieser Zeit ließ er sämtliche Gebäude renovieren und den Klostergarten neu erblühen. Abt Berthold: „Die Zeit gibt uns große Herausforderungen, aber gemeinsam haben wir es bisher geschafft und so wird es auch in Zukunft gehen.“

Julia Büringer

web | www.regionalverband.at